

die Mannigfaltigkeit der Methoden, die für die Synthese der Stickstoffverbindungen aus den Elementen Bedeutung erlangt haben.

Gestatten Sie mir, dem Dank, den Ihnen die Versammlung durch ihren Beifall gespendet hat, noch meinerseits Ausdruck zu geben. Wir nehmen von hier alle mit ein anregendes Bild unablässigen, zielbewußten, erfolgreichen Schaffens, ein schönes Beispiel der schöpferischen Macht vereinter Wissenschaft und Technik. Wir beglückwünschen Sie zu dem hervorragenden Anteil an der letzten Phase dieser Entwicklung, der technischen Synthese des Ammoniaks aus seinen Elementen, welche wir begrüßen als ein neues Ruhmesblatt in der Geschichte deutscher Arbeit.

Der Vorsitzende:  
W. Will.

Der Schriftführer:  
F. Mylius.

## Sitzung vom 28. April 1913.

Vorsitzender: Hr. W. Will, Präsident.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird genehmigt.

Am 13. April 1913 feierte Hr. A. Classen, Aachen seinen 70. Geburtstag. Auf das aus diesem Anlaß an ihn gerichtete Glückwunschtelegramm hat der Jubilar mit folgendem Schreiben gedankt:

»Dem Vorstand der Deutschen Chemischen Gesellschaft spreche ich meinen herzlichsten Dank aus für die mir in liebenswürdiger Weise dargebrachten Glückwünsche zu meinem 70. Geburtstage.

Mit der Versicherung vorzüglichster Hochachtung bin ich

Ihr sehr ergebener

A. Classen.«

Vom van 't-Hoff-Komitee (Amsterdam) ist folgende Mitteilung eingegangen.

Die vereinigten Komitees zu Amsterdam und Rotterdam haben bis jetzt zusammen eine Summe von etwa Fl. 56000 empfangen, wozu das Ausland ungefähr Fl. 6000 beigetragen hat. Ein Betrag von Fl. 35000 ist vorläufig für das Denkmal festgesetzt worden, das in van 't Hoffs Geburtsort Rotterdam nach den Plänen des Bildhauers Chlares van Wyk im Haag errichtet werden wird. Der restierende Betrag wird der van 't-Hoff-Stiftung überwiesen,

deren Zinsen zur Förderung von Untersuchungen im Gebiete der reinen und angewandten Chemie dienen sollen.

Als ordentliche Mitglieder treten der Gesellschaft wieder bei die HHrrn.:

Rohmer, Dr. M., Augsburg,  
Tappen, Dr. Hans, Berlin-Steglitz.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

|   |         |   |   |
|---|---------|---|---|
| Hr. Ehrhardt, Udo, Hansa-                           | Breslau | { | (durch A. Stock<br>und<br>P. Praetorius); |
| str. 9,   |         |   |   |
| » Pries, Dr. Otto, Viktoria-                        |         |   |   |
| str. 122,   |         |   |   |
| » Evans, E. V., 709 Old Kent Road,                  |         |   | (durch                                    |
| J. Tcherniac und H. Jost);                          |         |   | J. Tcherniac und H. Jost);                |
| » Goldschmidt, Dr. Hans, Essen                      |         |   | (durch B. Lepsius                         |
| und H. Jost);                                       |         |   | und H. Jost);                             |
| » Klaus, Dr. Franz, Schönleinstr. 7,                |         | { | (durch                                    |
| Zürich VII  |         |   |   |
| » Poupardin, Jean, Ekkehardstr. 32,                 |         |   | A. Werner                                 |
| Zürich IV   |         |   | und                                       |
|   |         |   | G. Jantsch);                              |
| Frl. Kornfeld, Gertrud, Elisabethstr. 24, Prag      |         |   | (durch H.                                 |
| Meyer und V. Rothmund);                             |         |   | Meyer und V. Rothmund);                   |
| Hr. Glaser, Julius, Grolmannstr. 62, Charlottenburg |         |   | (durch                                    |
| H. Großmann und E. Stern).                          |         |   | H. Großmann und E. Stern).                |

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

1. O. Gerngroß: Über den Reaktionsmechanismus bei der Aufspaltung von Imidazolderivaten durch Benzoylchlorid und Alkali. — Vorgetragen vom Verfasser.
2. A. Stähler und J. J. Elbert: Über die Fixation des Luftstickstoffs mittels Borverbindungen. — Vorgetragen von Hrn. A. Stähler.

Der Vorsitzende:  
W. Will.

Der Schriftführer.  
F. Mylius.